

## Frucht-News im Februar

# Frühlingsgefühle im Fruchtregal

Noch herrscht in Deutschland Winter – doch der Fruchthandel hat sich schon auf das Frühjahrsgeschäft vorbereitet. Die breite Palette der Zitrusfrüchte steht im Mittelpunkt. Birnen, Steinobst und Tafeltrauben aus Südafrika und Südamerika liegen in den Regalen. Obst- und Gemüselieferungen aus den warmen südlichen Nachbarländern runden das Angebot ab. Die Preislandschaft bleibt verbraucherfreundlich.



### Obst

#### Steinobst: Start Übersee-Saison

Südafrika und Chile schicken uns Nektarinen, Aprikosen und Pflaumen. Besonders viel Verbraucherinteresse finden die blauen, gelben und roten Pflaumen aus der Kap-Provinz. Die Ernte zieht sich bis in den März hinein, wobei eine voll ausreichende Belieferung unserer Märkte gesichert ist, so dass wir von günstigen Notierungen ausgehen.

#### Zitrus: Trend Easypeeler

Das Angebot an Orangen ist geprägt von den schlechten Witterungsbedingungen im Januar. Spanien wird mit geringeren Mengen am Markt sein. Marokko, Italien und Ägypten werden Ergänzungen liefern. Easypeeler aus Marokko und Israel werden das Sortiment ergänzen. Minneolas, Hernandinas, Clemenvillas, Nadorcotts, Nour und Afourer sind die verschiedenen Sorten.

**!** Jetzt sind Blut-Orangen, MORO und TAROCCO eine vollsaftige und wohlschmeckende Alternative.

#### Tafeltrauben bis in den März

Chile und Südafrika liefern die ganze Sortenpalette an dunklen und hellen Tafeltrauben an unsere Märkte. Die Ernte in den Produktionsländern ist jetzt auf dem Höhepunkt, so dass reichliche Anfuhrer dafür sorgen, dass die Ware preisgünstig gehandelt werden kann. Kernlose Trauben sind die großen Gewinner im Markt.

**!** Unsere PREMIUM-Marken bringen Ihnen eine gute Wertschöpfung.

### Erdbeeren aus Spanien

Erdbeeren werden, wenn das Wetter mitspielt, bereits in marktfähigen Mengen gehandelt. Die Ware kommt zum überwiegenden Teil aus dem südspanischen Huelva und Marokko, wo jetzt Haupterntezeit ist. Ägyptische Erdbeeren ergänzen das Angebot.

#### Saison Start Erdbeeren



#### Birnen: gut versorgt

Das Geschäft mit Birnen der neuen Ernte teilen sich hierzulande Argentinien, Chile und Südafrika. Da die Altbestände in den europäischen CALägern nicht mehr sehr groß sind, treffen die Importe an „Williams“, „Abate Fetel“, „Beurre Hardy“ und „Packhams Triumph“ auf einen aufnahmefähigen Markt.

#### Melonen: großes Sortiment

Das Angebot an Ogenmelonen, Galiamelonen, Wassermelonen und Honigmelonen kommt aus Israel, Costa Rica und Brasilien. Die Ware findet bei festen Preisen ihre Abnehmer.

### Gemüse

#### Spargel: früher Start

Auch in diesem Jahr startet die Spargelsaison wieder sehr früh. Ende des Monats erwarten wir aus Spanien die ersten Angebote. Wie üblich werden die Notierungen in der Startphase noch recht hoch sein. Entspannung erfolgt erst, wenn sich im März Marokko, Griechenland und Holland in das Geschäft einklinken.

#### Paprika aus Spanien

Jetzt beziehen wir Gemüsepaprika zum überwiegenden Teil aus Spanien, das um diese Jahreszeit der wichtigste europäische Lieferant ist. Für Ware in allen Ausfärbungen muss mit festen Preisen gerechnet werden. Entspannen wird sich die Lage erst Mitte März, wenn die niederländischen Produzenten ihre Treibhausware ernten.

#### Blumenkohl: noch zu kalt

Für Blumenkohl muss der Verbraucher vorerst noch tiefer in die Tasche greifen, denn im zurzeit wichtigsten Lieferland Frankreich haben frostige Temperaturen das Angebot stark reduziert. Auch italienische und spanische Produzenten können die Angebotslücke nicht schließen.

#### Breites Salatangebot

Die Märkte sind mit einem breiten Salatangebot aus Italien, Spanien, Frankreich, Belgien und Holland gut versorgt. Wenn das Wetter mitspielt, werden die Märkte mit reichlich Ware zu günstigen Preisen beliefert.

**!** Ruccola, Feldsalat, Römersalat und Salatherzen werden im Absatz immer stärker.

